

Pressemitteilung / Analyse zur Kultur- und Kreativwirtschaft

vbw

Die bayerische Wirtschaft

vbw und BLVKK stellen KreativIndex zur wirtschaftlichen Lage der Branche vor

Brossardt: „Nur 76 von 200 Punkten: Der Branche geht es schlecht“

(München, 01.02.2024). Die vbw – Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. und der Bayerische Landesverband der Kultur- und Kreativwirtschaft e. V. (BLVKK) liefern mit ihrem neu entwickelten **KreativIndex** ein detailliertes Bild über die wirtschaftliche Lage der **Kultur- und Kreativwirtschaft** im Freistaat. „Bei der Initialerhebung für 2023 erreicht der KreativIndex einen Wert von nur **76 von 200 Punkten**. Der Kultur- und Kreativwirtschaft im Freistaat geht es schlecht. Die Branche steht vor einer Vielzahl von Herausforderungen. Dazu gehören die sich zunehmend **verschärfende Fachkräftesituation**, **gestiegene Produktionskosten** und eine **verringerte Konsumbereitschaft** von Privatpersonen“, so vbw Hauptgeschäftsführer Bertram Brossardt zum Ergebnis des Index, der künftig **jährlich erhoben** wird.

Der von der IW Consult GmbH berechnete **KreativIndex** besteht aus **drei Teilindizes**: Der Teilindex „**Beschäftigung**“ erreicht **110 von 200 Punkte**, die Teilindizes „**Expertenmeinung**“ und „**Medienecho**“ nur **54** beziehungsweise **63 von 200 Punkten**. Dazu erklärt Carola Kupfer, Präsidentin des BLVKK: „Zwar liegt die **Beschäftigungsentwicklung** in Teilen der Branche sogar über dem Niveau der bayerischen Wirtschaft insgesamt. Aber die **wirtschaftliche Lage und Entwicklung** wird von den befragten Expertinnen und Experten der Branche als **überwiegend schlecht** eingestuft. **Knapp die Hälfte** von ihnen rechnet damit, dass sich die Geschäftslage in der Branche weiter **verschlechtern** wird. Zudem liegt die **öffentliche Wahrnehmung** der Kultur- und Kreativwirtschaft deutlich unter ihrer wirtschaftlichen Bedeutung.“

Eine besondere Herausforderung für die Kultur- und Kreativwirtschaft ist der **Mangel an Fachkräften**. „Davon sind rund **50 Prozent** der Branche betroffen. Über **80 Prozent** der befragten Experten fürchten, dass der Fachkräftemangel zu einer erhöhten Arbeitsbelastung führen wird. **Drei Viertel** rechnen mit stark oder sehr stark **steigenden Personalkosten**“, führt Kupfer aus. Um dem Fachkräftemangel entgegenzuwirken, sind für knapp **90 Prozent** der befragten Experten **Weiterbildungsangebote** eine wichtige Maßnahme. Zudem werden Anreize für Unternehmen, **Ausbildungsplätze anzubieten**, von rund **70 Prozent** der befragten Experten und **Informationstage an Schulen** von rund **60 Prozent** als wichtige Maßnahme eingestuft.

Der KreativIndex zeigt weiter, dass **80 Prozent** der befragten Expertinnen und Experten einen hohen oder sehr hohen Unterstützungsbedarf von Seiten der Politik beim **Ausbau von Förderstrukturen** sehen. Über **60 Prozent** wünschen sich eine Verbesserung bei einer leistungsfähigen, flächendeckenden **Digital- und**



ibw - Informationszentrale der Bayerischen Wirtschaft e. V.

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de

vbw
Vereinigung der Bayerischen
Wirtschaft e. V.
www.vbw-bayern.de

Verkehrsinfrastruktur. Einfachere Verwaltungsprozesse sind für **die Hälfte** der Befragten ein Hebel, um die Lage der Kultur- und Kreativwirtschaft in Bayern zu verbessern.

„Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist mit einer jährlichen Wertschöpfung von über **20 Milliarden Euro** ein bedeutender Wirtschaftsfaktor für den Freistaat. Sie ist darüber hinaus aber auch ein **Innovationstreiber** sowie **Träger von Ideen und Wertvorstellungen**. Deshalb wollen wir mit unserem **KreativIndex** eine transparente Bewertungsgrundlage der wirtschaftlichen Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft im Freistaat schaffen. Nur so können wir die richtigen Maßnahmen definieren, um ihre **Zukunftsfähigkeit** zu sichern“, so Brossardt abschließend.

Den vollständigen KreativIndex finden Sie [hier zum Download](#).

Kontakt BLVKK: Carola Kupfer, Tel. 0171-3411682, E-Mail: carola.kupfer@blvkk.de

Kontakt vbw: Maximilian Stoib, Tel. 089-551 78-335, E-Mail: maximilian.stoib@ibw-bayern.de

vbw

Die bayerische Wirtschaft



**ibw - Informationszentrale der
Bayerischen Wirtschaft e. V.**

Max-Joseph-Straße 5
80333 München

T 089-551 78-370
F 089-551 78-376

Postfach 202026
80020 München

www.ibw-bayern.de